

Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Klimaschutz

**BürgerEnergie Hattingen e.V.**

# Was & Warum?

**13. November 2024 - Rathaus Hattingen**

Michael Hötger

**500 Millionen €**

# Kosten der kommunalen Energiewende

- Kosten der kommun. Energiewende in DE in den nächsten 20 Jahren:

ca. 730.000.000.000 €

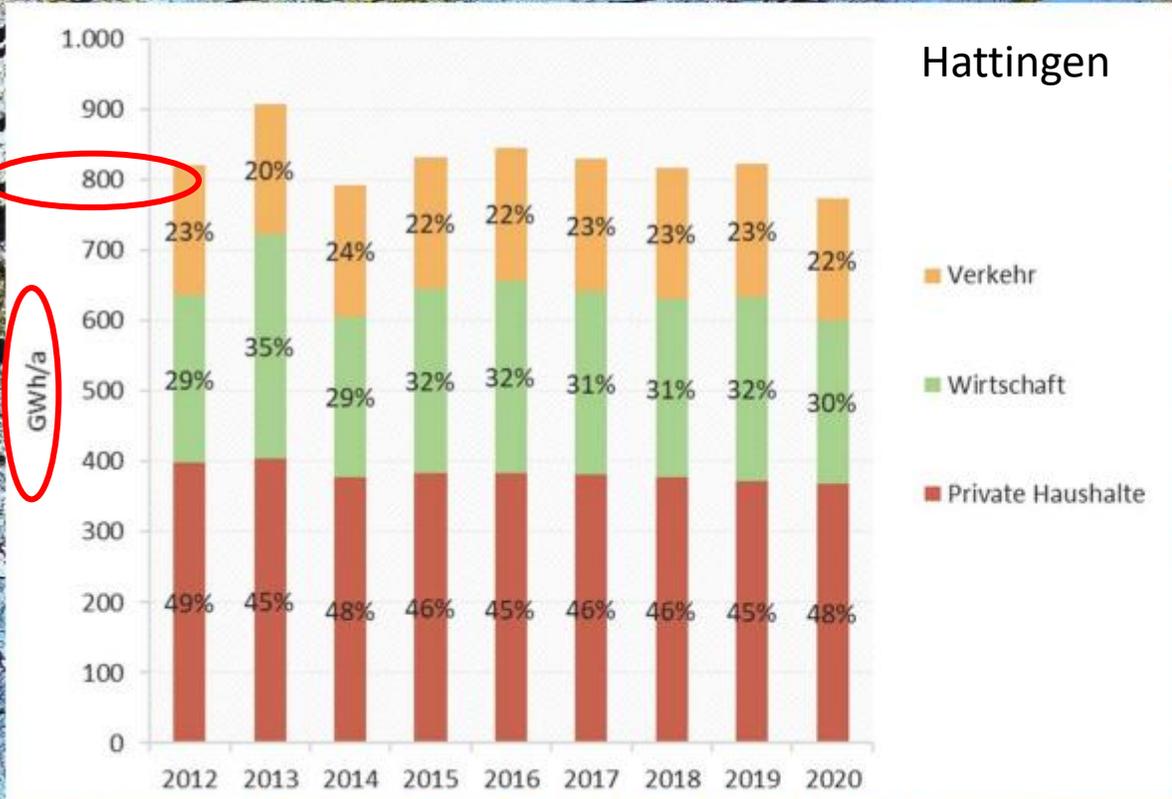
(Aussage Christoph Sommer, Hauptgeschäftsführer Dt. Städte- und Gemeindebund NRW im Juni 2024)

- . . . in Hattingen in den nächsten 20 Jahren:

ca. 477.000.000 € - ja, 477 Millionen €

(Dreisatz)

# Endenergieverbrauch – differenziert nach Sektoren



➤ Private Haushalte haben den größten Anteil am Endenergieverbrauch



800 GWh/a entsprechen ca. 20 großen Windkraftanlagen (ca. 130m) die 24 Stunden pro Tag und 365 Tage im Jahr unter Volllast laufen.

... und wenige % nachhaltig und ohne CO2 Emmissionen

# Was ist nun die BürgerEnergie Hattingen e.V.?

BürgerEnergie Hattingen

WILLKOMMEN BEI  
BÜRGERENERGIE HATTINGEN E.V.

## GEMEINSAM FÜR NACHHALTIGE ENERGIEN IN HATTINGEN

So wie der Verein - BürgerEnergie Hattingen e.V. - im Aufbau ist, ist es auch diese Seite. Wer mehr zum Ziel des Vereins wissen möchte, findet eine Beschreibung weiter unten. Weitere Informationen werden folgen.

Sie haben Fragen oder möchten mitmachen? Kontaktieren Sie uns gerne über die am Ende dieser Seite genannten Kontaktangaben.

AA behattingen.de



BürgerEnergie Hattingen

unterschiedlichen Orten in Hattingen.  
Bitte senden Sie uns eine E-Mail an  
info@behattingen.de, um Details zum  
nächsten Treffen zu erhalten.

In Kürze finden Sie hier auch unser  
Anmelde-Formular.

### BEHATTINGEN E.V. BILDER VON DER VEREINSGRÜNDUNG AM 14.05.2024



BEHATTINGEN - BILD 3



BEHATTINGEN - BILD 2



## 1. Entwurf einer Vision

Sowohl der Verein BürgerEnergie Hattingen e.V. als auch die entsprechende, noch zu gründende Genossenschaft, sollen als positive gemeinsame Aktivität der Bürgerschaft, der Stadt und den Unternehmen in Hattingen im Zusammenhang mit der Energiewende wahrgenommen werden und Teilhabe bieten.

Die für jedermann zugängliche Genossenschaft soll ein signifikanter Anbieter am lokalen Energiemarkt werden, um für Hattingen maßgeschneiderte, kostengünstige und nachhaltige Energie zu erzeugen.

Als modernes Unternehmen soll die Genossenschaft Arbeitsplätze und Wertschöpfung in Hattingen schaffen und Impuls- und Geldgeber für den BürgerEnergie Hattingen e.V. aber auch die Stadtgesellschaft innerhalb der nächsten Dekade werden.

# Presse 2024:

20:42 5G 57

**ruhrkanal news**  
DAS ONLINE-MAGAZIN FÜR HATTINGEN UND SPROCKHÖVEL

SUCHE ...

HOME POLITIK

## BÜRGER-ENERGIE-HATTINGEN WIRD FÜR EU-PROGRAMM AUSGEWÄHLT

**Themen:** Dirk Glaser (Parteilos)  
Hattingen



[ruhrkanal.news](#)

17:00 5G 69  
Ein Angebot von FUNKE

**WAZ**

WAZ • Abo • Newsletter Meine Stadt & NRW

„Energiewende kostet Hattingen 500 Millionen Euro“: Ideen

ENERGIE

### „Energiewende kostet Hattingen 500 Millionen Euro“: Ideen

10.10.2024, 08:00 Uhr • Lesezeit: 4 Minuten

Von Liliane Zuuring  
Redakteur/in Lokal



HATTINGEN

## Heizen mit Ruhr- und Grubenwasser

Aufklären, Ideen sammeln: Ein neuer Verein will die Energiewende beschleunigen. Jeder kann mitmachen

**Liliane Zuuring**  
Heizen mit Ruhr- und Grubenwasser, Energie von Windrädern in Hattingen: Tempo in Sachen Energiewende wollen jetzt Menschen aus Hattingen machen. Die Akzeptanz der Energiewende zu erhöhen, das ist ein Ziel des jetzt gegründeten Vereins „BürgerEnergieHattingen e.V.“ (BEH). Den Aktiven reicht es nicht, dass Hattingen in 2024 und 2025 alle städtischen Gebäude mit Ökostrom versorgt, denn „das ist zwar schön, aber das Grundproblem ist, dass es viel Sanierungsbedarf gibt. Die Heizkosten fliegen uns um die Ohren“, meint Rolf Novy-Huy. „Es gebe derzeit Förderprogramme. Ich bin Kaufmann. Bis 90 Prozent können gefördert werden, da kann man gut einen Kredit über die zehn Prozent Eigenanteil aufnehmen, denn anschließend spart man Geld bei den Heizkosten.“ Auch die Nutzung von Grubenwasser ist für die Aktiven ein Thema. „Dem Vernehmen nach ist die Stadtverwaltung schon in der Prüfung Wasser, das mit stabil 20 Grad heute einfach nur entsorgt werden muss, stellt ein wunderbares Medium für Heizpumpen dar und könnte, wenn es wohnortnah zur Verfügung steht, über ein Nahwärmenetz verteilt werden“, erklären die Vereinsmitglieder.

**Vorbild Rosenheim**  
Mit Hilfe des Ruhrwassers könnte geheizt werden. „Flusswasser für Wärmepumpen zu nutzen, klingt exotisch. Aber Rosenheim macht das schon. Und die Stadt ist nicht risig.“ Wenn es möglich sei, den Mühlbach dafür zu nutzen, dann müsse das erst recht mit der Ruhr funktionieren, so Novy-Huy. „Es wird zwar schwer, aber es wäre doch auch schön, wenn wir ein, zwei Standorte für Windräder in Hattingen finden würden“, erklärt Novy-Huy, es ist eine Bürgergenossenschaft denkbar für die Windkraft. „Größere Wärmepumpen für Gewerbegebiete, die Nutzung von Geothermie beispielsweise für Siedlungen wie am Pottacker, Biogasanlagen: Die Ideen sind zahlreich. Novy-Huy engagiert sich bei Bündnis 90 / Die Grünen, stellt aber klar: „Zwar sind bislang überwiegend Aktive der Grünen im Verein dabei, aber wir sind hier in einer anderen Rolle, wollen keine Politik machen.“ Man habe starten wollen, jetzt sollen sich immer mehr Bürgerinnen und Bürger anschließen. „Beim ersten Treffen waren auch schon Interessierte da, wir wollen auch noch eine Frau im Vorstand. Den können wir auch schnell neu besetzen“, erklärt er.

Mit Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Hochschulen, den Menschen in Hattingen über die Ideen ins Gespräch zu kommen, wie Hattingen künftig den Bedarf an Strom und Wärme deckt, wenn auf fossile Brennstoffe wie Öl und Gas verzichtet werden soll und muss“, ist Ziel des Vereins. Hattingen, so der Verein, habe einen Energiebedarf von etwa 800 Gigawattstunden pro Jahr, wovon aktuell nur etwa drei Prozent nachhaltig und ohne Treibhausgas-Emissionen erzeugt würden. Davon entfielen 45 Prozent auf private Haushalte, ein Viertel auf die Industrie und der Rest auf den Verkehrssektor. „Wenn die derzeit in Ausarbeitung befindlichen Wärmekonzepte der Städte fertig sind, wird es einen Wettlauf um Energieprojekte geben. Da wäre es doch gut, wenn es hieße: Hattingen vorne!“, findet Novy-Huy der Menschen überzeugen möchte, dass sie mit alternativen Energien „ihre Bude sicher warm kriegen“.

Die Akzeptanz von alternativen Energien will ein neuer Verein erhöhen. Initiatoren sind (v. l.) Rolf Novy-Huy, Michael Hötger, Stephan Hense.



Die Initiatoren des Vereins „BürgerEnergieHattingen“: Rolf Novy-Huy, Michael Hötger und Stephan Hense (v.l.).

WRN 3 HATTI

## Bürger wollen unabhängig von Versorgern sein

Die Energiewende mit günstigem Strom zu schaffen, ist das Ziel des Vereins „BürgerEnergieHattingen“

**Liliane Zuuring**  
Sich selbst mit günstigem Strom versorgen, unabhängig sein von Energiekonzernen: Das soll eine Bürger-Energie-Genossenschaft in Hattingen bald möglich machen, stellen die Aktiven des Vereins „BürgerEnergieHattingen e.V.“ (BEH) in Aussicht. Wann das Projekt starten soll, wer mitmachen kann - und was der Verein schon erreicht hat. Im Jahr 2025 soll die Genossenschaft starten - und zwar mit einem konkreten Projekt. „Wir haben schon etwas ins Auge gefasst, sind aber noch in der Prüfung. Es soll aber bei der Gründung einen konkreten Geschäftszweck geben. Die Aktivität wird dann bei einer Investition von etwa einer Million Euro liegen“, sagt Michael Hötger, Vorstand- und Gründungsmitglied des Vereins BEH.

**Flusswärmepumpen für die Ruhr?**  
Der Verein ist inzwischen ausserker als Pioniergruppe des von der EU unterstützten Interreg-Programms AquaCOM. „Ich hatte die Ausschreibung gesehen. Das Programm soll helfen, Know-how zu entwickeln, Potenziale zu analysieren, über Netzwerke Erfahrungen auszutauschen. Bedingung war ein Oberflächengewässer. Das haben wir mit der Ruhr“, erklärt Michael Hötger, der sich gut ein oder zwei Flusswärmepumpen in Hattingen vorstellen kann. Dass der Verein dann für das Projekt ausgewählt worden sei, „weiteren Kommunen kommen aus Belgien, Frankreich und den Niederlanden“, so Hötger - habe wohl auch an den handelnden Personen gelegen. Rolf Novy-Huy sei spezialisiert auf Finanzen, Hötger selbst bringe neben Ingenieur- auch kaufmännische Wissen mit. „Im Verein sind inzwischen auch zwei Professoren der Universität Bochum, die in Hattingen leben.“ Im September startet das auf drei Jahre ausgelegte Programm mit Online-Veranstaltungen. Ende Oktober geht es dann nach Vieland in den Niederlanden. „Dort gibt es ein Referenzprojekt“, so Hötger. Im Verteler des Vereins sind inzwischen 30 Menschen. Er will weiter aufklären, hinsichtlich der Energiewende und Energie-Fragen beraten. Die Genossenschaft soll dann die Energie-Infrastruktur bauen. „Die Stadt selbst wird das Geld für die Energiewende nicht aufbringen können. In anderen Regionen gibt es schon Genossenschaften, aber im Ruhrgebiet sind sie noch nicht angekommen“, meint Michael Hötger, der betont, dass sich Verein und Genossenschaft gegenseitig befruchten können. „Natürliche Personen müssen die Genossenschaft gründen, in der dann aber auch beispielsweise die Stadt und Unternehmen Mitglied werden können“, so Hötger. Mögliche Projekte: Solar- und Windenergieanlagen. Für letztere biete auch das Hügelland an. „Wir haben ja bereits fünf, die jüngste Anlage ist 2009 entstanden.“

**Weitere Mitglieder willkommen**  
Doch da will er der Genossenschaft nicht vorgefren. Zudem Strom nur 30 Prozent der gesamten Energie aus, 70 Prozent Wärme und Kälte. „Mitglieder werden vom günstigsten Strom.“ Für die Wirtschaft sieht Hötger Potenzial: „Menschen könnte man günstig anbieten.“ Ein Treffen hat es inzwischen Bürgermeister und dem städtischen Stadtplaner Jens Hendrix gegeben. Die Stadt möchte mit Konzeption und Räume für Verfügung stellen“, meint Hötger. Er bezieht BEH weitere Interessierten mit ein. Info: [www.behattingen.de](http://www.behattingen.de)

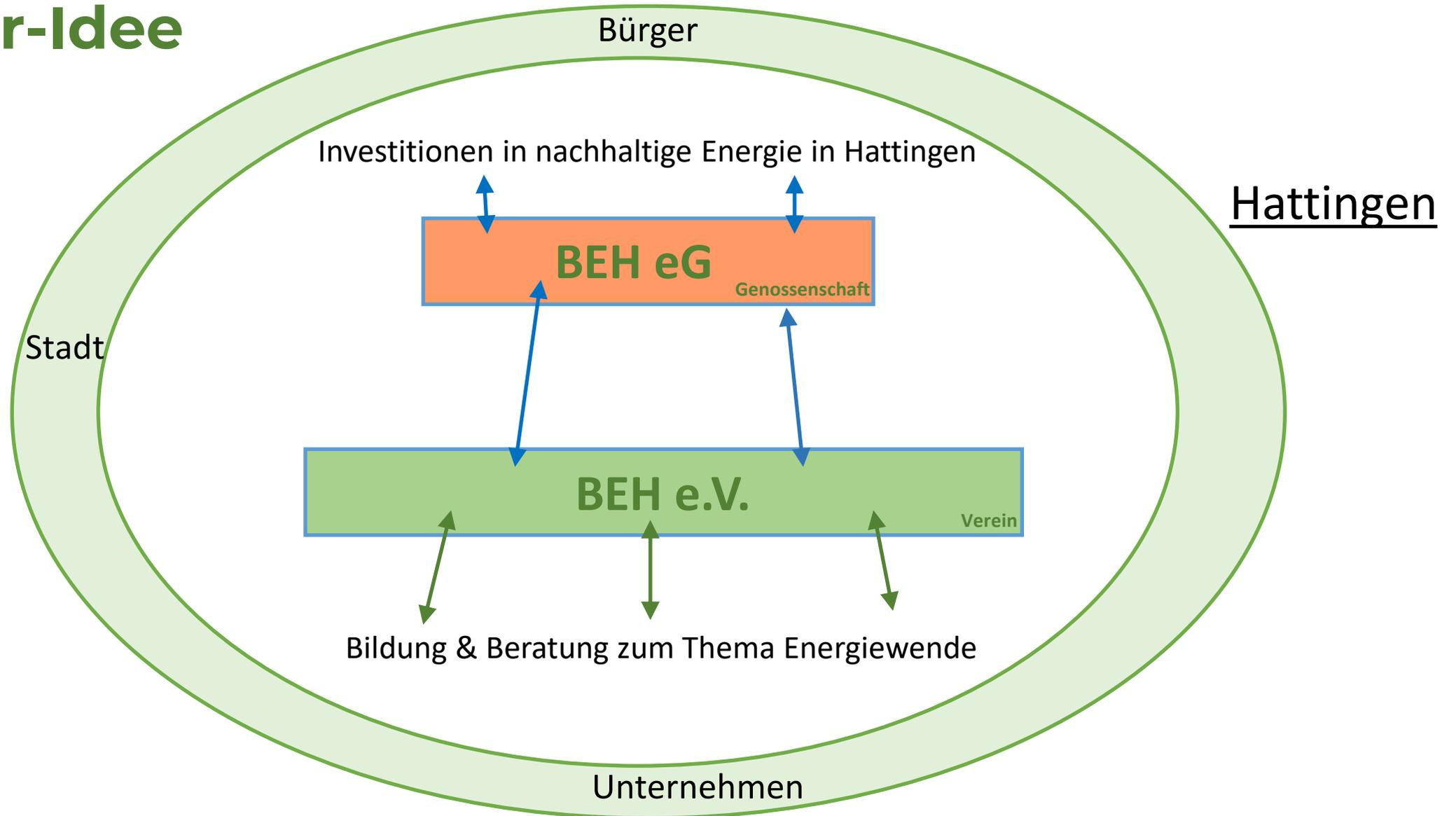
NGEN  
Dienstag, 20. August 2024

Wir haben ja bereits fünf, die jüngste Anlage ist 2009 entstanden.  
Michael Hötger, BürgerEnergieHattingen e.V., zu rnpk-1100-waerme/windlaeder

Die Energiewende ist auch für Bürgerinnen und Bürger in Hattingen eine Herausforderung. Ein Verein will jetzt günstige Alternativen schaffen.




# Struktur-Idee



# AquaCom: BEH e.V. ist als Early Adopter ausgewählt



## AquaCom

Call for participation of  
Early Adopter Communities  
Guidance Document &  
Application Details



- Thema: Wärmegewinnung aus Oberflächengewässern
- Programmstart Sep. 2024 mit Aktivitäten in den Niederlanden, Frankreich und Belgien, Ende 2027
- Ziel: Entwicklung von tiefgehendem know-how für die eigene Region, Potentialanalyse, Netzwerk und Referenz



Interreg is a series of programs to stimulate cooperation between regions in and out of the European Union (EU), funded by the European Regional Development Fund. The first Interreg started in 1989.

# 1. Treffen der Early Adopter von AquaCOM auf Vlieland



# Vorteile von Bürgerenergie für Hattingen

- Bürgerenergie gibt Teilhabe und Akzeptanz – „Regionale, sichtbare und sichere Investitionen der Bürger, Teilhabe, lokale Wertschöpfung“ Zitat S. Giegold, Staatssekretär im BMWK
- Bürgerenergie gibt lokale Kontrolle von maßgeschneiderter Energieerzeugung in Hattingen (vergl. Bürgerbus und VRR)
- Bürgerenergie gibt bessere und kontrollierte Energiepreise in Hattingen
- Bürgerenergie kann ein neues Element in der Wirtschaftsförderung sein
- Bürgerenergie gibt Hattingen Wertschöpfung, auch Gewerbesteuern und neue Jobs
- Bürgerenergie fördert den Mitmach-Gedanken, mehr Engagement und ein modernes Hattingen
- Bürgerenergie gibt eine höhere Transformationsgeschwindigkeit in der Energiewende

# Wünsche von BürgerEnergie Hattingen an den Stadtrat

- **Unterstützung der BürgerEnergie Hattingen beim Aufbau der Genossenschaft und in der Öffentlichkeit in Hattingen**
- **Mitmachen, natürlich parteiübergreifend**

**100 Millionen €**

# Fragen ?

Danke für die Aufmerksamkeit!

**Unsere Webseite zur Zukunft:** [www.BEHattingen.de](http://www.BEHattingen.de)